

## Mecklenburg-Vorpommern: Das Dienstleistungsportal

---

### **Verordnung über die Zuständigkeit der Immissionsschutzbehörden (Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung - ImSchZustVO M-V) Vom 4. Juli 2007**

[Zum Ausgangs- oder Titeldokument](#)

**Fundstelle:** GVOBl. M-V 2007, S. 250

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: §§ 1, 2, 3, 5 geändert durch Verordnung vom 13. Februar 2008 (GVOBl. M-V S. 31)

Aufgrund des Artikels 33 Abs. 6 des Gesetzes über die Funktionalreform vom 5. Mai 1994 (GVOBl. M-V S. 566), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 25. Oktober 2005 (GVOBl. M-V S. 535) geändert worden ist, sowie aufgrund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), das zuletzt durch Artikel 24 des Gesetzes vom 22. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3416) geändert worden ist, in Verbindung mit § 2 der Landesverordnung vom 25. April 1991 (GVOBl. M-V S. 170) und des § 8 des Seveso-II-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes vom 22. November 2001 (GVOBl. M-V S. 445) jeweils in Verbindung mit § 5 Abs. 5 des Landesorganisationsgesetzes vom 14. März 2005 und dem Organisationserlass des Ministerpräsidenten vom 5. Dezember 2006 (AmtsBl. M-V S. 894) verordnet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus:

## **§ 1**

### **Zuständigkeit des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus**

(1) Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus ist zuständig für

1. Stellungnahmen zu sicherheitstechnischen Regeln nach § 31a Abs. 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3180) geändert worden ist,
2. die Aufstellung von Luftreinhalte- und Aktionsplänen nach § 47 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
3. die Festsetzung von Lärmschutzbereichen nach § 4 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550).

(2) Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus ist die zuständige oberste Landesbehörde und die zuständige oberste Immissionsschutzbehörde des Landes im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und der aufgrund

dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen sowie des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes vom 8. Juli 2004 (BGBl. I S. 1578), zuletzt geändert durch Artikel 19a Nr. 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3089).

## § 2

### **Zuständigkeit des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie**

- (1) Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie ist zuständig für
1. die Festsetzung von Entschädigungen nach § 42 Abs. 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
  2. die Feststellung über bestimmte Luftverunreinigungen nach § 44 Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
  3. die Aufstellung, Überprüfung und Ergänzung von Emissionskatastern nach § 46 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
  4. die Anerkennung technischer Prüfstellen nach § 13 Abs. 2 der Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 490), die zuletzt durch Artikel 4 der Verordnung vom 14. August 2003 (BGBl. I S. 1614) geändert worden ist,
  5. die Bewilligung von Ausnahmen nach § 4 der Verordnung über den Schwefelgehalt bestimmter flüssiger Kraft- oder Brennstoffe vom 24. Juni 2002 (BGBl. I S. 2243),
  6. die Festlegung von Vereinfachungen der Emissionserklärung für bestimmte Anlagen nach § 3 Abs. 2 der Verordnung über Emissionserklärungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2007 (BGBl. I S. 289),
  7. die Festlegung des Formats der Emissionserklärung sowie die Genehmigung diesbezüglicher Abweichungen nach § 3 Abs. 4 der Verordnung über Emissionserklärungen,
  8. die Durchführung der Verordnung über Immissionswerte für Schadstoffe in der Luft vom 11. September 2002 (BGBl. I S. 3626), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 27. Februar 2007 (BGBl. I S. 241),
  9. die Durchführung der Verordnung zur Verminderung von Sommersmog, Versauerung und Nährstoffeinträgen vom 13. Juli 2004 (BGBl. I S. 1612),
  10. die Bewilligung von Ausnahmen nach § 3 Abs. 1 und 2 der Verordnung über Chlor- und Bromverbindungen als Kraftstoffzusatz vom 17. Januar 1992 (BGBl. I S. 75), die durch Artikel 35 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000

(BGBl. I S. 1956) geändert worden ist,

11. die Berichterstattungen an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, die sich aus dem Bundes-Immissionsschutzgesetz und den dazugehörigen Durchführungsverordnungen sowie aus EU-Richtlinien ergeben, einschließlich
  - a) die Berichterstattung nach Artikel 16 Abs. 1 der Richtlinie 96/61/EG des Rates vom 24. September 1996 über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (ABl. EG Nr. L 257 S. 26) gegenüber dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit,
  - b) die Berichterstattung nach § 8 der Verordnung zur Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen bei der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Anlagen vom 21. August 2001 (BGBl. I S. 2180), geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 23. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3758),
  - c) die Berichterstattung nach § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Ausführung des Protokolls über Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister vom 21. Mai 2003 sowie zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 166/2006 vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1002) für Tätigkeiten, die der Berichtspflicht nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 166/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Januar 2006 über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters und zur Änderung der Richtlinien 91/689/EWG und 96/61/EG des Rates (ABl. EU Nr. L 33 S. 1) unterliegen (ausgenommen der Nummern 5d, 5f und 7b des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 166/2006 sowie der Bergaufsicht unterliegenden Tätigkeiten),
12. die Bekanntgabe von Stellen nach §§ 26 und 28 sowie von Sachverständigen nach § 29a des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
13. die Ermittlung der Lärmbelastung nach § 3 Abs. 1 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm,
14. die Bestimmung der nach § 4 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm festzusetzenden Lärmschutzbereiche,
15. die Festsetzung der Erstattung von Aufwendungen für bauliche Schallschutzmaßnahmen nach § 9 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm,
16. die Zulassung von Ausnahmen zu Bauverböten nach § 5 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm,
17. die Mitteilung der Ballungsräume und Hauptverkehrsstraßen nach § 47c Abs. 5 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes an das Bundesministerium

für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit oder eine von ihm benannte Stelle,

18. die Erarbeitung von Lärmkarten nach § 47c des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, Übermittlung von Informationen aus Lärmkarten nach § 47c Abs. 6 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit oder eine von ihm benannte Stelle und Information der Öffentlichkeit über Lärmkarten nach § 47f Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
19. die Mitteilung von Informationen aus den Lärmaktionsplänen nach § 47d Abs. 7 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes an das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit oder eine von ihm benannte Stelle,
20. die Anerkennung von Lehrgängen nach § 7 Nr. 2 der Verordnung über Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte vom 30. Juli 1993 (BGBl. I S. 1433), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. September 2001 (BGBl. I S. 2331) geändert worden ist.

(2) Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie ist Fachbehörde für die Durchführung

1. des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen,
2. des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes,
3. des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm.

### **§ 3**

#### **Zuständigkeiten der Staatlichen Ämter für Umwelt und Natur**

Die Staatlichen Ämter für Umwelt und Natur Neubrandenburg, Rostock, Schwerin und Stralsund sind zuständig für

1. die Durchführung des Benzinbleigesetzes vom 5. August 1971 (BGBl. I S. 1234), das zuletzt durch Artikel 58 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) geändert worden ist, soweit die Anlagen nicht der Bergaufsicht unterliegen. Ausgenommen ist die Entnahme und Analyse von Kraftstoffproben nach § 5 Abs. 3 des Benzinbleigesetzes,
2. den Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und seiner Durchführungsverordnungen hinsichtlich der nach § 4 Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes genehmigungsbedürftigen Anlagen, soweit sie nicht der Bergaufsicht unterstehen, einschließlich

- a) der Erteilung von Genehmigungen nach § 4 Abs. 1, §§ 8 und 16, Vorbescheiden nach § 9 und des Genehmigungswiderrufs nach § 17 Abs. 2 Satz 2 und § 21 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
  - b) der Zulassung vorzeitigen Beginns und deren Widerrufs nach § 8a des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
  - c) der Anordnungen nach § 17 Abs. 1 und 5, §§ 26, 28, 29, 29a, 53 Abs. 2 und § 58a Abs. 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
  - d) der Entgegennahme von Mitteilungen und Unterlagen nach § 12 Abs. 2b, § 15 Abs. 3, § 29a Abs. 3, §§ 51b, 52a Abs. 1 und 2, § 55 Abs. 1, § 58c in Verbindung mit § 55 Abs. 1, § 67 Abs. 2, § 67 Abs. 7 in Verbindung mit § 67 Abs. 2 und nach § 67a Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
  - e) der Untersagung des Betriebes sowie der Anordnung der Stilllegung oder Beseitigung einer Anlage nach § 20 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
  - f) der Fristsetzung nach § 27 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die Abgabe der Emissionserklärung und deren Entgegennahme,
  - g) der Überwachung nach § 52 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
  - h) der Anordnung der Bestellung eines anderen Immissionsschutzbeauftragten nach § 55 Abs. 2 sowie eines anderen Störfallbeauftragten nach § 58c Abs. 1 in Verbindung mit § 55 Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
  - i) der Auferlegung von Pflichten im Einzelfall nach § 1 Abs. 4 der Störfall-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juni 2005 (BGBl. I S. 1598),
  - j) der Befreiungen nach § 18 Abs. 2 der Störfall-Verordnung,
  - k) der Bearbeitung von Anzeigen über die Änderung genehmigungsbedürftiger Anlagen gemäß § 15 Abs. 1 sowie der Prüfung der Genehmigungsbedürftigkeit einer Änderung gemäß § 15 Abs. 2 Satz 1 und der Mitteilung gemäß § 15 Abs. 2 Satz 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.
3. die Erteilung von Emissionsgenehmigungen bei genehmigungsbedürftigen Anlagen nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in Verbindung mit § 4 Abs. 1 bis 6 des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes einschließlich
- a) der Konkretisierung erteilter Genehmigungen nach § 17 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in Verbindung mit § 4 Abs. 7 Satz 2 des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes,

- b) der Entgegennahme von Anzeigen nach § 4 Abs. 7 Satz 3, Abs. 9 und Abs. 10 des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes,
  - c) der Mitteilung nach § 4 Abs. 11 des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes,
  - d) der Überprüfung und Weiterleitung nach § 5 Abs. 4 des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes,
4. den Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und seiner Durchführungsverordnungen hinsichtlich der Betriebsbereiche nach § 3 Abs. 5a des Bundes-Immissionsschutzgesetzes einschließlich
- a) der Anordnungen nach §§ 17, 20 Abs. 1a, §§ 24 und 25 Abs. 1a des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
  - b) der Überwachung nach § 52 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und § 16 der Störfall-Verordnung,
  - c) der Auferlegung von Pflichten im Einzelfall nach § 1 Abs. 2 der Störfall-Verordnung,
  - d) der Entgegennahme der Anzeige nach § 7 der Störfall-Verordnung,
  - e) der Zulassung von Ausnahmen nach § 9 Abs. 6 der Störfall-Verordnung,
  - f) der Mitteilungen nach § 13, Berichtspflichten nach § 14 und der Feststellung von möglichen Dominoeffekten nach § 15 der Störfall-Verordnung,
  - g) der Entgegennahme und Weitergabe von Meldungen nach § 19 Abs. 2, 4 und 5 der Störfall-Verordnung,
5. die Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, des Benzinbleigesetzes und der aufgrund dieser Gesetze erlassenen Rechtsverordnungen, soweit nichts anderes bestimmt ist,
6. den Vollzug des Seveso-II-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes einschließlich
- a) der Zulassung von Ausnahmen nach § 3 Abs. 4 des Seveso-II-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes,
  - b) der Prüfung eines Sicherheitsberichtes gemäß § 4 Abs. 1 und 2 des Seveso-II-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes,
  - c) der Feststellung von möglichen Dominoeffekten nach § 4 Abs. 3 des

**Seveso-II-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes,**

- d) der Anordnung im Einzelfall gemäß § 5 Abs. 1 des Seveso-II-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes,
  - e) der Untersagung des Betriebes einer Anlage nach § 5 Abs. 2 und 3 des Seveso-II-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes,
7. die Entgegennahme, Überprüfung und Weiterleitung von Informationen nach § 3 sowie die Aufgaben nach § 5 Abs. 3 bis 5 des Gesetzes zur Ausführung des Protokolls über Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister für Tätigkeiten, die der Berichtspflicht nach Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 166/2006 unterliegen (ausgenommen die Nummern 5d, 5f und 7b des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 166/2006 sowie die der Bergaufsicht unterliegenden Tätigkeiten).

**§ 4****Zuständigkeit der Landräte  
und der Oberbürgermeister der kreisfreien Städte**

(1) Die Landräte und die Oberbürgermeister der kreisfreien Städte sind zuständig für

- 1. die Überwachung nach § 52 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
  - a) der nicht von dem Genehmigungserfordernis des § 4 Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes erfassten Anlagen, soweit sie nicht der Bergaufsicht unterstehen oder § 5 Nr. 2 dieser Verordnung nicht etwas anderes bestimmt,
  - b) der Einhaltung der sich aus der Verkehrslärmschutzverordnung vom 12. Juni 1990 (BGBl. I S. 1036), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 19. September 2006 (BGBl. I S. 2146), ergebenden Anforderungen an den Bau oder die wesentliche Änderung von öffentlichen Straßen sowie Schienenwegen der Straßenbahnen und der Eisenbahnen,
  - c) die Einhaltung der Betriebsregelungen nach § 7 Abs. 1 der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung vom 29. August 2002 (BGBl. I S. 3478), die zuletzt durch Artikel 6 Abs. 5 der Verordnung vom 6. März 2007 (BGBl. I S. 261) geändert worden ist, für die Geräte/Maschinen der Nummern 01 bis 21, 23, 26 bis 31, 36 bis 38, 41 bis 48 und 52 bis 57 des Anhangs zur Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung,
- 2. die Zulassung von Ausnahmen nach § 7 Abs. 2 der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung für die genannten Geräte/Maschinen,

3. die Beurteilung der Gebotenheit von Beschränkungen oder Verboten des Kraftfahrzeugverkehrs nach § 40 Abs. 2 Satz 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
4. die Entgegennahme von Mitteilungen nach § 19 Abs. 1 der Störfall-Verordnung,
5. die Entgegennahme von Anzeigen nach § 7 der Verordnung über elektromagnetische Felder vom 16. Dezember 1996 (BGBl. I S. 1966).

(2) Für Anlagen nach Absatz 1 Nr. 1 Buchstabe a sind die Landräte und Oberbürgermeister der kreisfreien Städte auch zuständig dafür,

1. Anordnungen nach §§ 24, 25, 26 und 29 Abs. 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zu erlassen, soweit nicht § 5 Nr. 4 etwas anderes bestimmt,
2. Auskunft über aufgrund von § 26 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes ermittelte Emissionen und Immissionen nach § 31 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zu verlangen.

## § 5

### **Zuständigkeit der Oberbürgermeister der kreisfreien Städte sowie der Amtsvorsteher und der Bürgermeister der amtsfreien Gemeinden**

Die Oberbürgermeister der kreisfreien Städte sowie die Amtsvorsteher und die Bürgermeister der amtsfreien Gemeinden sind zuständig für

1. die Aufstellung von Lärmaktionsplänen nach § 47d des Bundes-Immissionsschutzgesetzes,
2. die Überwachung nach § 52 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für
  - a) Anlagen, die bei Konzerten, Schauspielen und ähnlichen Veranstaltungen sowie auf Messen und Märkten betrieben werden,
  - b) die Einhaltung der Betriebsregelungen nach § 7 Abs. 1 der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung für die Geräte/Maschinen der Nummern 22, 24, 25, 32 bis 35, 39, 40 und 49 bis 51 des Anhangs zur Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung,
3. die Zulassung von Ausnahmen nach § 7 Abs. 2 der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung für die genannten Geräte/Maschinen,
4. Anordnungen nach §§ 24, 25, 26 und 29 Abs. 2 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die unter Nummer 2 genannten Anlagen.



## **§ 6**

### **Zuständigkeiten des Bergamtes**

Das Bergamt ist hinsichtlich der der Bergaufsicht unterstehenden Anlagen und Betriebsbereiche zuständig für die Wahrnehmung der unter § 3 Nr. 2, 3 und 5 sowie unter § 4 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a und Abs. 2 genannten Aufgaben.

## **§ 7**

### **Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten**

Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 62 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, § 7 des Benzinbleigesetzes, § 19 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes bei genehmigungsbedürftigen Anlagen nach § 4 Abs. 1 Satz 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes und § 7 des Seveso-II-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes ist die gemäß §§ 3, 4, 5 und 6 jeweils sachlich und örtlich zuständige Überwachungsbehörde.

## **§ 8**

### **Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Immissionsschutz-Zuständigkeitsverordnung vom 14. November 2002, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 23. Mai 2006 (GVOB. M-V S. 268), außer Kraft.

Schwerin, den 4. Juli 2007

Der Minister für Wirtschaft,  
Arbeit und Tourismus  
Jürgen Seidel